



Blick auf die Baustelle in Alstedde. Innenverdichtung heißt das Stichwort für das Projekt.

RN-FOTO NG-LATEGAHN

## Erschütternde Bauarbeiten

ALSTEDDE. Schweres Baugerät ist seit Montag auf dem Grundstück „Am Urnenfeld“ im Einsatz. 30 Reihenhäuser sollen gebaut werden. Zunächst musste allerdings gerüttelt werden.

Von Magdalene  
Quiring-Lategahn

Eine Torfschicht in einigen Metern Tiefe ist das Problem. Der Boden ist so für das geplante Bauvorhaben nicht tragfähig. Daher müssen Säulen ins Erdreich gepresst werden, die mit Kies verfüllt werden. „Rüttelstopf-Verdichtung“ heißt das im Fachjargon.

### Auf 9300 Quadratmetern

„Das ist erschütternd, denn es geht ins Erdreich“, sagt Achim Behn, Sprecher der Deutschen Reihenhäuser AG. Das Kölner Unternehmen will hier auf 9300 Quadratmetern sein Projekt Wohnpark „An der Lippeaue“ verwirklichen. Das Rütteln sollte am Freitag, 9. Februar, beendet sein. Erst wenn der Bau der zweiten Trasse im März beginnt, wird noch mal eine Woche lang verdichtet. Zu dem Verfahren ist ein Gutachten angefertigt worden. „Wir haben die Unternehmen angewiesen, dass nur in der gesetzlich vorgegebenen Zeit von 7 bis 20 Uhr gearbeitet werden darf“, so Behn.



Seit Montag wird „Am Urnenfeld“ in Alstedde gearbeitet. Um hier 30 Reihenhäuser errichten zu können, muss zunächst der Boden verdichtet werden. Diese Arbeiten sollten am Freitag abgeschlossen sein.

RN-FOTO QUIRING-LATEGAHN

In der kommenden Woche sollen die Erdarbeiten beginnen, um das Gelände zu modellieren. Ein großer Kran wird im Mai anrücken. Er zieht die Fertigbetonelemente hoch, die hier zusammenge-

baut werden. „Wir errichten zwei Häuser am Tag“, so Behn. Mitte Mai soll der 1. Bauabschnitt stehen.

Sieben von 30 geplanten Häusern sind verkauft. Behn ist zuversichtlich, dass auch

die anderen Gebäude Abnehmer finden. Die Deutsche Reihenhäuser AG hat 2013/2014 bereits „Am Triftenteich“ in Lünen-Mitte 65 Häuser errichtet. „Die Resonanz war gut“, so Behn.

Im neuen Wohnpark „An der Lippeaue“ sind drei Haustypen vorgesehen: Das Haus „85 Quadratmeter Lebensfreude“ wird sechs Mal errichtet.

Neun Häuser „120 Quadratmeter Wohnraum“ sind geplant. 15 Häuser soll es vom Typ „145 Quadratmeter Familienglück“ geben. Für die 30 Häuser sind 63 Parkplätze vorgesehen, 44 Stellplätze und 19 Garagen.

### 30 Häuser geplant

Alle Häuser sind mit einer Technikzentrale verbunden, über die Internet, Telefon, und Fernsehen läuft. Hinzu kommt ein Blockheizkraftwerk, das die Häuser mit Wärme versorgt.

Für das Bauvorhaben hat die Deutsche Reihenhäuser AG das Grundstück von der Wohnungsgesellschaft Vivavest gekauft. „Mit der Gestaltung der Außenanlagen soll der Wohnpark Anfang 2019 fertig sein“, sagt Achim Behn.

Info: Der Kölner Bauträger investiert in das Projekt Wohnpark „An der Lippeaue“ 6,7 Millionen Euro.